

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Latest Update: April 21, 2015

Below you will find all the disclosable countermotions received from shareholders in connection with the agenda for the Annual General Meeting of Volkswagen Aktiengesellschaft on May 5, 2015, together with the Company's comments on the countermotions.*

**To avoid a misunderstanding due to translation issues, countermotions received only in the German language will not be translated. Countermotions received in a language other than German must be accompanied by a German translation.*

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Mr. Rüdiger Kammerhoff, Königslutter, has announced three countermotions:

Countermotion A for agenda point 3:

**Dem VW-Vorstandsvorsitzenden
Prof. Dr. Martin Winterkorn ist die Entlastung
für das Geschäftsjahr 2014 zu verweigern.**

(this submitted countermotion was not accompanied by an english translation)

Countermotion B for agenda point 4:

**Dem VW-Aufsichtsratsvorsitzenden
Prof. Dr. Ferdinand Piëch ist die Entlastung
für das Geschäftsjahr 2014 zu verweigern.**

(this submitted countermotion was not accompanied by an english translation)

Countermotion C for agenda point 4:

**Dem VW-Aufsichtsratsmitglied
Bernd Osterloh ist die Entlastung für
das Geschäftsjahr 2014 zu verweigern.**

(this submitted countermotion was not accompanied by an english translation)

These are the submitted countermotions A, B and C:

Rüdiger Kammerhoff
Am Scheunenkamp 21
38154 Königslutter am Elm
Tel.: 053534978
Mobil: 01717946669
mailto: ruediger.kammerhoff@t-online.de

Königslutter, 14.03.2015

An
Volkswagen AG
HV-Stelle
Investors Relations
Berliner Ring 2
38440 Wolfsburg

Btr.: Gegenanträge A,B und C zur VW-Hauptversammlung am 5.5.2015

Bezug: Kurzfassung zu meiner ausführlichen Email vom 3.3.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Aktionär der in meinem Besitz befindlichen VW-Stammaktien erstelle ich zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4 für die am 5.5.2015 in Hannover stattfindenden Hauptversammlung 3 Gegenanträge, die Sie bitte umgehend auf der VW-Webseite der HV unter „Gegenanträge“ zur Information aller Aktionäre veröffentlichen.

Gegenantrag A: Dem VW-Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Martin Winterkorn ist die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 zu verweigern.

Gegenantrag B: Dem VW-Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Ferdinand Piëch ist die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 zu verweigern.

Gegenantrag C: Dem VW-Aufsichtsratsmitglied Bernd Osterloh ist die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 zu verweigern.

Begründung für die Gegenanträge A, B und C:

Anfang 1998 meldete ich gemäß dem Arbeitnehmererfindungsgesetz (ArbnErfG) VW meine Erfindung, die ein großes Geräuschproblem an Fahrzeugen des VW-Konzerns beseitigte. Herr Dr. Piech stufte das Problem damals so ein, dass die Autos mit dem Geräusch unverkäuflich seien. VW machte von meiner Erfindung uneingeschränkten Gebrauch, ohne die mir nach dem Gesetz zustehende angemessene Vergütung zu zahlen.

9 Jahre belog mich VW, meine Erfindung im VW-Konzern zu benutzen. Anfang 2007 wollte VW mir das Schutzrecht für 196 € abkaufen und versicherte wieder, die Erfindung im Konzern nicht zu benutzen. Das veranlasste mich Recherchen auf Autosalons anzustellen. Mit dem Ergebnis, dass der VW-Konzern meine Erfindung bereits seit 1999 mit großem Erfolg benutzte. Trotz zahlreicher Beweise stritt VW

die Nutzung bis Ende 2007 weiter vehement ab. Erst nach Klageandrohungen berechnete VW mit unrealistischen Faktoren eine Vergütung, die ich ablehnte.

Weil VW meine Erfindung nur noch bis 2015 wegen einer besseren billigeren Lösung verwenden wollte, machte mir VW Anfang 2010 ein Angebot, eine Vergütungsvereinbarung mit etwas verbessertem Angebot abzuschließen, die ich aber nur unter dieser Bedingung nach über 190 Schriftsätzen schließlich akzeptierte.

Wenn VW also meine Erfindung nur bis 2015 verwenden wollte, müssten die neuen VW-Konzernmodelle ab 2011, die über 2015 hinaus verkauft werden, bereits die bessere billigere VW-Lösung ja haben. Jedoch stellte ich gerade an diesen Autos Anfang 2014 fest, dass meine Erfindung jetzt an 100 % aller VW-Konzernfahrzeugen weiter benutzt wird. Meine sofort bei VW angemeldeten Ansprüche wurden abschlägig beschieden. Deshalb stellte ich Strafanzeige wegen vorsätzlichen Betruges gegen VW.

Da die Vergütungsvereinbarung wegen Vorspiegelung falscher Tatsachen hinterhältig erschlichen wurde, lasse ich sie zivilrechtlich für ungültig erklären. Nach dem ArbNerfG darf eine Vereinbarung nicht abgedungen werden und diese auch nicht unbillig zustande gekommen sein. Ferner verlange ich von VW gerichtlich jetzt Auskünfte über die tatsächlichen Stückzahlen und Teilepreise mit Rechnungslegung, sowie eine jährliche Vergütungsneuberechnung von 1999 an bis heute einschließlich der aufgelaufenen Zinsen und einschließlich der durch VW verursachten Recherchekosten mit meinem Arbeitsaufwand.

Weil ich VW auch noch 2007 Nutzer von 6 Wettbewerbsfirmen gemeldet hatte und VW trotz mehrfacher Ermahnungen keine Lizenzverträge abgeschlossen hatte, beanspruche ich auch hier Schadensersatz einschließlich mir entgangener Zinsen.

Während Audi ab 1999 zu 100 % von meiner Erfindung Gebrauch nahm, benutzte VW sie anfangs nur bei höherwertigen Fahrzeugen. Stattdessen setzte VW eine teurere unwirksamere VW-Laborlösung mit kohlenstoffbeschichtetem Türschließbügel ein, die die Geräusche nur anfangs minderte und später manche VW-Kunden bis zum Wahnsinn trieb. Deshalb reichte ich 2008 zig Verbesserungsvorschläge bei VW ein, diese Beschichtung durch meine Erfindung zu ersetzen und die Schlosssperrteile um 180 ° zu drehen. Alles wurde trotz meiner mehrfachen Eingaben aufgrund VW-Falschgutachtens abgelehnt, aber trotzdem in die Serie bei VW umgesetzt, ohne eine Vergütung dafür von VW zu erhalten. VW sparte jährlich dadurch ca. 50 Mio. € ein.

Weil ich mehrfach den VW-Vorstand, VW-Aufsichtsrat und VW-Betriebsrat persönlich früh in dieses Unrecht eingebunden hatte, sich aber trotzdem nichts an diesem doch kriminellen VW-Verhalten änderte, verweigere ich den Herren Prof. Winterkorn, Prof. Piech sowie Osterloh die Entlastung für 2014 und hoffe, dass sich die meisten Aktionäre dem anschließen werden. Betrug muss bestraft und Unrecht kann wieder behoben werden. Man muss es nur wollen. Nicht so bei VW!



Rüdiger Kammerhoff

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Mr. Rainer Schleer has announced one countermotion:

Countermotion D for agenda point 2:

Die vorgeschlagene Dividende ist um €0,10 zu erhöhen.

(this submitted countermotion was not accompanied by an english translation)

This is the submitted countermotion D:

Rainer Schleer
[REDACTED]
[REDACTED]

13.04.2015

Volkswagen AG
HV-Stelle
Brieffach 1848
38436 Wolfsburg

Hauptversammlung – Dividendenvorschlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Hauptversammlung der Volkswagen AG stelle ich gemäß § 126 Aktiengesetz folgenden Gegenantrag: **Countermotion D**

Die vorgeschlagene Dividende ist um € 0,10 zu erhöhen.

Grund: Unnötige Ausgaben durch das übertriebene Sponsoring beim VFL Wolfsburg und FC Ingolstadt (Audi).

Allein die Spieler Andre Schürrle und Kevin de Bruyne kosteten weit über € 50.000.000. Würde man diese Beträge nicht aufwenden, könnte die Dividende um mindestens € 0,10 pro Aktie erhöht werden.

Als Nachweis über meine Aktionärsenschaft lege ich Ihnen eine Wertpapierabrechnung über den Kauf einer VW-Stammaktie bei.

Mit freundlichen Grüßen

R. Schleer

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

**Mr. Wilm Diedrich Müller has announced one
countermotion:**

Countermotion E for agenda point 4:

Antrag, den Aufsichtsrat nicht zu entlasten.

(this submitted countermotion was not accompanied by an english translation)

This is the submitted countermotion E:

Betreff:

Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt Nummer vier

An Firma Volkswagen AG, Wolfsburg

--

Absender: Person Mueller, Wilm Diedrich,

[REDACTED]

-

#####

Gegenantrag

Countermotion E

#####

-

Personen, ich habe hiermit beantragt, dass keinem Mitglied des Aufsichtsrates Entlastung erteilt wird.

-

Ich begründete diesen Antrag damit, dass es noch nicht zu einem Gespräch zwischen Person Dr. Ferdinand Piëch und mir gekommen ist, an dessen Ende die Duzfreundschaft zwischen derselben Person Piëch und mir beschlossen war.

-

Oben genannte Person Mueller

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Mr. Norbert Cultus, Berlin, has announced two countermotions:

Countermotion F for agenda point 3:

Antrag, den Vorstand nicht zu entlasten.

(this submitted countermotion was not accompanied by an english translation)

Countermotion G for agenda point 4:

Antrag, den Aufsichtsrat nicht zu entlasten.

(this submitted countermotion was not accompanied by an english translation)

These are the submitted countermotions F and G:

Norbert Cultus

Mehringdamm 97 10965 Berlin
Berlin, den 20.04.2015

Norbert Cultus Mehringdamm 97 10965 Berlin

**Volkswagen AG
HV-Stelle
38436 Wolfsburg**

Betr.: Hauptversammlung

Sehr geehrte Herren,

zur Hauptversammlung der Volkswagen AG am 05.05.2015 in Hannover stelle ich fristgerecht zur Mitteilung nach § 126 Aktiengesetz (AktG) zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4 je einen Gegenantrag.

Ich bitte Sie folgende Anträge zu veröffentlichen:

„Ich, Norbert Cultus, Mehringdamm 97, 10965 Berlin, Tel.: 030 693 26 97, email: cultus-norbert@t-online.de stelle folgende Anträge und fordere andere Aktionäre auf die Anträge zu unterstützen, ggf. auch durch Stimmrechtsübertragung.

Antrag zu TOP 3 Countermotion F

"Entgegen den Vorschlägen des Aufsichtsrates und des Vorstandes bezüglich der Entlastung des Vorstandes ist diese dem Vorstand zu versagen."

Begründung:

Vorstand und Aufsichtsrat haben bei der Festsetzung der Vorstandsvergütungen versagt.

Die Vorstandsvergütungen sind auch im Geschäftsjahr 2014 weiter gestiegen. Beim Vorstandsvorsitzenden um 5,7% und bei den anderen Mitgliedern des Vorstandes zwischen 3,7 und 5,8%.

Die Höhe des Anstiegs steht in keinem Verhältnis zu der Entgeltanhebung für die Mitarbeiter der Volkswagen AG im Jahr 2014, die nur 2,19% beträgt

Hiermit zeigt sich, dass diese Unternehmensführung nichts unternimmt um die Einkommensschere zwischen „oben“ und „unten“ zu schließen, sondern sie noch weiter öffnet.

Auch die Durchführung von Vergütungsvergleichen und Hinzuziehung eines „Vergütungsberaters“, dürften den geäußerten Unmut der Öffentlichkeit über die unangemessen hohen Vergütungen nicht eingeschränkt haben.

Wie groß dieser Unmut ist, können Sie auch dem Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts der GfK vom November 2013 entnehmen. Dort haben sich 73,3% der Interviewten für eine Beschneidung der Managereinkommen ausgesprochen.

Antrag zu TOP 4 **Countermotion G**

„Entgegen den Vorschlägen des Aufsichtsrates und des Vorstandes bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates ist diese dem Aufsichtsrat zu versagen.“

Begründung:

Vorstand und Aufsichtsrat haben bei der Festsetzung der Vorstandsvergütungen versagt.

Die Vorstandsvergütungen sind auch im Geschäftsjahr 2014 weiter gestiegen. Beim Vorstandsvorsitzenden um 5,7% und bei den anderen Mitgliedern des Vorstandes zwischen 3,7 und 5,8%.

Die Höhe des Anstiegs steht in keinem Verhältnis zu der Entgeltanhebung für die Mitarbeiter der Volkswagen AG im Jahr 2014, die nur 2,19% beträgt

Hiermit zeigt sich, dass diese Unternehmensführung nichts unternimmt um die Einkommensschere zwischen „oben“ und „unten“ zu schließen, sondern sie noch weiter öffnet.

Auch die Durchführung von Vergütungsvergleichen und Hinzuziehung eines „Vergütungsberaters“, dürften den geäußerten Unmut der Öffentlichkeit über die unangemessen hohen Vergütungen nicht eingeschränkt haben.

Wie groß dieser Unmut ist, können Sie auch dem Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts der GfK vom November 2013 entnehmen. Dort haben sich 73,3% der Interviewten für eine Beschneidung der Managereinkommen ausgesprochen.

Mit freundlichem Gruß



Norbert Gultus

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

The **management** comments on the received countermotions as follows:

We regard the countermotions as unfounded. Therefore we uphold the resolution proposals of the Supervisory Board and of the Board of Management and suggest opposing the published countermotions in case of a vote.

Wolfsburg, April 2015

VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT